

HANDREHABILITATION

Wir behandeln Patienten, welche in der Selbständigkeit, Handlungsfähigkeit und Lebensqualität eingeschränkt sind durch Störungen von Motorik und Sensorik.

Aktive und passive (manuelle) Gelenkmobilisationen

Nach Verletzungen und/oder Ruhigstellungen verlieren Gelenke oftmals an Bewegungsfähigkeit. Mit gezielten, durch den Therapeuten ausgeführten Mobilisationen oder durch instruierte Übungen wird versucht die volle Beweglichkeit wieder zu erreichen.

Volle Beweglichkeit



Kraftaufbau



Muskuläre Behandlungen (Dehnen, Kräftigen, Triggerpunktbehandlung)

In der Muskulatur liegt nicht selten der Ursprung von chronischen oder akuten Schmerzen, wie beispielsweise beim Tennisellbogen und Karpaltunnelsyndrom. Durch eine möglichst gezielte Erfassung werden diese Verhärtungen erfasst und gelöst, dadurch die verbundenen Schmerzen verringert.

Mobilisation neuraler Strukturen

Periphere Nervenleitungen müssen die Fähigkeit haben, den Bewegungen, beispielsweise eines Arms, zu folgen. Wird ein Nerv eingeklemmt verliert er diese Gleitfähigkeit, bei gewissen Bewegungen treten Schmerzen auf. Durch die Behandlung des Engpasses und durch bestimmte Mobilisationen durch den Therapeuten kann die Gleitfähigkeit der Nerven wieder normalisiert werden. Bei Bedarf kann eine Nervenstimulation über die Haut (TENS) hilfreich sein.

Abschwellende Massnahmen

(manuelle Lymphdrainage, Kompressionstherapie, Taping)

Diese sanfte Behandlungstechnik wird vor allem bei postoperativ auftretenden Schwellungen angewandt. Schwellungen, die über Wochen persistieren, können zu dauerhaften Bewegungseinschränkungen von Gelenken, insbesondere an der Hand, führen.

Individuelle statische/dynamische Schienen

Bei denen von uns angefertigten Schienen handelt es sich um therapeutische Schienen, deren Ziel eine ideale Lagerung oder eine bestimmte Einwirkung auf ein oder mehrere Gelenke ist. Mit z.Bsp. Quengelschienen kann das Bewegungsausmass von eingeschränkten Gelenken erweitert werden. Schienen stellen oft eine Ergänzung zur ergotherapeutischen Behandlung dar. Bei einer Beugesehnenverletzung wird die Sehne über mehrere Wochen entlastet.

Schienenversorgung bei einer Beugesehnenverletzung



Sandwichschiene zur Dehnung eines Gelenkes



Malletfingerprozedere



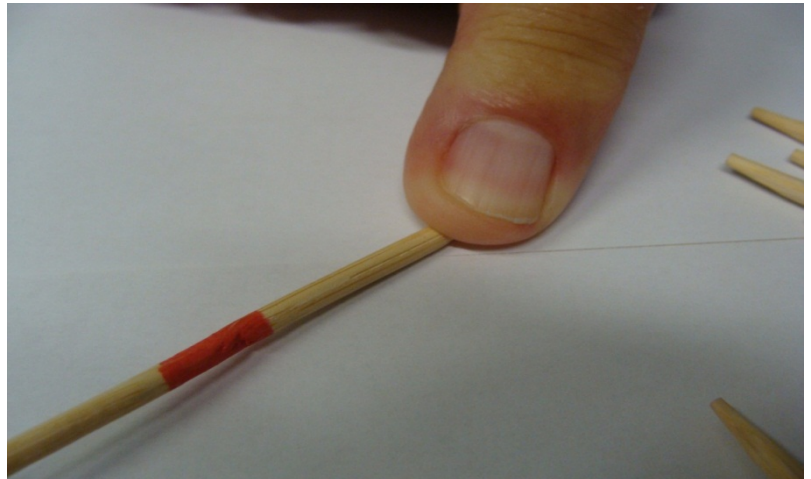
Narbenbehandlungen / Sensibilitätstraining

Narben im Bereich der Hand wirken sich oft störend auf das Empfinden oder auf das Bewegungsausmass von Gelenken aus. Dehnungen (eventuell mit Schienen), Massagen, Silikone, Ultraschall und Paraffin sollen Narben geschmeidig und elastisch machen. Eine Sensibilitätsstörung lässt feinmotorische Bewegungen nicht klar spürbar zu.

Sensibilitätstraining



Grob und feinmotorische Übungen



Physikalische Massnahmen (Wärme, Kälte, Paraffin, Ultraschall)

Je nach Problemstellung kann eine Kälte- oder Wärmepackung Linderung verschaffen. Bei entzündlichen Zuständen (z.B. Sehnscheiden) oder bei einschränkenden Narben kommt der Ultraschall zum Einsatz, der durch seine tiefe Mikromassage den Stoffwechsel beeinflusst.